

sich des Anspruchs auf die Menschenrechte selbst begeben. (Lebhafter Beifall.)

An diesem schmachwürdigen Tage, am 10. April 1946, wurde aus der Führung einer „Arbeiterpartei“ eine Zentrale des westlichen Imperialismus für Spionage, Sabotage und Desorganisation des friedlichen Lebens in der sowjetischen Besatzungszone. Was wir seitdem von diesen Dunkelmännern erlebt haben, ist eine Schmach für die deutsche Arbeiterbewegung.

Wir dürfen die Tätigkeit der Agenten dieses Ostbüros der Sozialdemokratischen Partei weder unterschätzen noch durch falsche und gefährliche Weichherzigkeit unterstützen. Die großen Geldmittel, die der sozialdemokratischen Hauptagentur über die ausländischen Nachrichtendienste zufließen, ergeben eine gute Möglichkeit, um ein ausgedehntes Netz von Agenten über die ganze sowjetische Besatzungszone zu breiten. Zu welchen Ergebnissen die Tätigkeit dieser Agenten bereits geführt hat, ist bisher der Öffentlichkeit noch nicht zusammenhängend dargelegt worden. Soviel muß aber hier dazu gesagt werden, daß die konspirative Arbeit dieser Agenten von der Spionage bis zur Durchführung von Brandstiftungen und Bombenattentaten geht. Sie umfaßt Sabotagemaßnahmen in Werken aller Art und ist eine ständige Quelle übelster Gerüchtemacherei und Beunruhigung. Eine besondere Aufgabe sieht dieses Agentennetz in der systematischen Verbreitung von Lügen und provozierenden Falschmeldungen. Der Zweck dieser Propagandatätigkeit liegt auf der Hand: es kommt diesen Gesellen in erster Linie darauf an, die Bevölkerung zu beunruhigen und Mißtrauen und Unzufriedenheit zu verbreiten. Sie wollen die positive Anteilnahme der Werktätigen am Aufbau in der sowjetischen Besatzungszone diffamieren und unterhöheln.

Soweit die Agententätigkeit aufgespürt werden konnte, ist sie zerschlagen, und, Genossen, sie wird in unseren eigenen Reihen, wo immer wir sie treffen werden, auch in Zukunft zerschlagen werden. (Stürmischer Beifall.) Wir rufen die Genossen unserer Partei von dieser Stelle auf, mit größter Wachsamkeit die Vorgänge in der Partei zu verfolgen, und warnen sie, sich täuschen zu lassen.

Die Westmächte haben die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien in der sowjetischen Besatzungszone trotz Dr. Schumacher nicht ver-